

## Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: L173 2012 00

Herausgabe: 9. Januar 2015  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56442

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabelle 1 Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
Tabelle 2 Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
Tabelle 3 Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	6
<i>Grafik</i> <i>Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2012 zu 2011 nach Fächergruppen</i>	6
Tabelle 4 Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	7

## **Vorbemerkung**

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Durch methodische Änderungen in der Hochschulfinanzstatistik ab 2006 ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wurde die Anzahl der Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

## **Rechtsgrundlagen/Berichtskreis**

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

## **Erläuterung der Begriffe**

### **Körperschaftshaushalt**

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 398), das zuletzt durch § 7 in Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVObI. M-V S. 208, 211) geändert worden ist, ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

### **Laufende Grundmittel**

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

### **Verwaltungseinnahmen**

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

### **Drittmittel**

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapitalen des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

### **Fächergruppen**

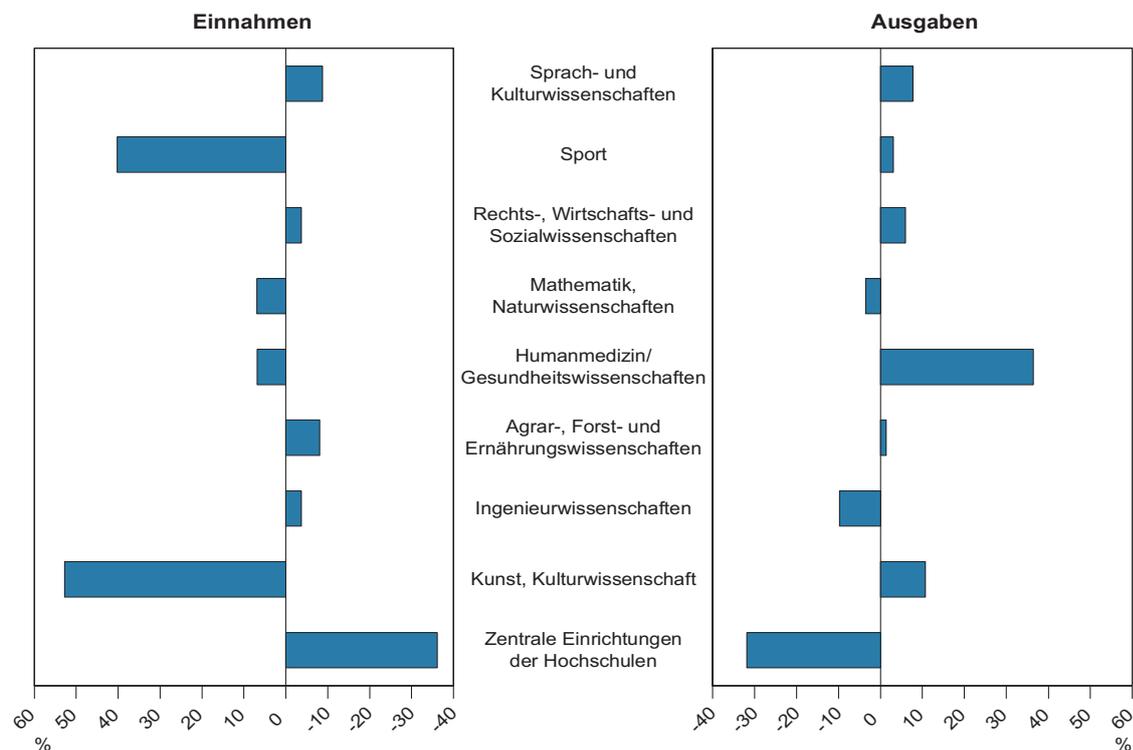
Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

Tabelle 1			Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten					
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
					zusammen	davon		
						vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Nach Hochschularten</b>								
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2011	69 276	11 867	57 294	22 087	35 207	115
2		2012	73 220	12 400	60 401	22 241	38 161	419
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2011	464 563	427 427	33 717	19 488	14 229	3 419
4		2012	480 392	447 449	30 648	17 882	12 766	2 295
5	Universitäten zusammen	2011	533 838	439 294	91 011	41 575	49 436	3 534
6		2012	553 612	459 849	91 049	40 123	50 926	2 714
7	Fachhochschulen	2011	17 364	4 174	13 073	7 232	5 841	116
8		2012	16 177	4 460	11 584	5 607	5 978	133
9	Kunsthochschule	2011	471	226	245	8	238	-
10		2012	551	345	206	15	191	-
11	Verwaltungsfachhochschule	2011	941	930	9	-	9	2
12		2012	825	821	-	-	-	4
13	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>552 614</b>	<b>444 624</b>	<b>104 338</b>	<b>48 815</b>	<b>55 523</b>	<b>3 652</b>
14		<b>2012</b>	<b>571 166</b>	<b>465 475</b>	<b>102 839</b>	<b>45 744</b>	<b>57 095</b>	<b>2 852</b>
<b>Nach Fächergruppen</b>								
15	Sprach- und Kulturwissen- schaften	2011	6 564	444	6 120	1 141	4 979	-
16		2012	5 993	320	5 673	1 239	4 434	-
17	Sport	2011	333	11	322	78	243	-
18		2012	467	8	459	80	379	-
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2011	6 201	2 335	3 864	814	3 050	2
20		2012	5 973	2 020	3 952	1 042	2 910	-
21	Mathematik, Naturwissen- schaften	2011	28 456	1 097	27 359	9 943	17 416	-
22		2012	30 416	1 320	29 096	10 403	18 693	-
23	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2011	449 607	424 564	22 043	14 953	7 090	2 999
24		2012	480 558	447 563	30 701	17 882	12 819	2 295
25	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2011	77 561	52 747	21 845	14 860	6 984	2 970
26		2012	84 748	52 218	30 359	17 882	12 477	2 171
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2011	5 158	286	4 872	3 021	1 851	-
28		2012	4 740	461	4 279	2 580	1 700	-
29	Ingenieurwissenschaften	2011	20 283	1 018	19 264	10 807	8 457	-
30		2012	19 542	1 599	17 943	9 219	8 724	-
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2011	500	134	366	45	321	-
32		2012	764	237	528	67	461	-
33	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2011	35 512	14 734	20 128	8 014	12 114	651
34		2012	22 713	11 948	10 208	3 232	6 976	557
35	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>552 614</b>	<b>444 624</b>	<b>104 338</b>	<b>48 815</b>	<b>55 523</b>	<b>3 652</b>
36		<b>2012</b>	<b>571 166</b>	<b>465 475</b>	<b>102 839</b>	<b>45 744</b>	<b>57 095</b>	<b>2 852</b>

Tabelle 2			Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten						
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
				zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Hochschularten</b>									
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2011	298 524	225 932	165 621	60 311	72 592	54 563	18 028
2		2012	268 311	235 359	173 607	61 752	32 953	22 756	10 196
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2011	614 954	543 212	322 958	220 254	71 742	49 603	22 139
4		2012	792 268	556 296	337 921	218 375	235 971	199 624	36 347
5	Universitäten zusammen	2011	913 478	769 144	488 578	280 566	144 334	104 167	40 167
6		2012	1 060 579	791 655	511 529	280 126	268 924	222 380	46 544
7	Fachhochschulen	2011	77 305	68 319	54 354	13 966	8 986	3 073	5 913
8		2012	77 238	71 899	55 275	16 624	5 339	2 613	2 726
9	Kunsthochschule	2011	6 570	6 499	4 765	1 734	71	-	71
10		2012	6 796	6 719	4 966	1 753	77	-	77
11	Verwaltungsfachhochschule	2011	13 703	13 545	8 131	5 415	158	-	158
12		2012	14 333	14 120	8 293	5 827	214	-	214
13	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>1 011 056</b>	<b>857 507</b>	<b>555 827</b>	<b>301 680</b>	<b>153 549</b>	<b>107 239</b>	<b>46 309</b>
14		<b>2012</b>	<b>1 158 947</b>	<b>884 392</b>	<b>580 062</b>	<b>304 330</b>	<b>274 555</b>	<b>224 993</b>	<b>49 561</b>
<b>Nach Fächergruppen</b>									
15	Sprach- und Kulturwissen- schaften	2011	28 339	28 250	23 972	4 279	89	89	-
16		2012	30 514	28 839	25 137	3 703	1 674	1 664	10
17	Sport	2011	1 719	1 694	1 222	472	25	-	25
18		2012	1 771	1 751	1 248	503	21	-	21
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2011	31 584	31 401	28 246	3 155	183	97	86
20		2012	33 449	33 148	29 142	4 006	301	45	257
21	Mathematik, Naturwissen- schaften	2011	95 385	72 760	56 986	15 774	22 625	16 112	6 513
22		2012	91 982	75 092	58 785	16 307	16 890	12 576	4 314
23	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2011	581 845	512 414	302 855	209 559	69 431	47 890	21 541
24		2012	793 754	557 783	339 272	218 510	235 971	199 624	36 347
25	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2011	243 981	180 484	102 865	77 619	63 497	45 567	17 930
26		2012	402 986	172 145	88 470	83 675	230 841	195 576	35 265
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2011	16 960	16 040	13 646	2 395	919	236	683
28		2012	17 190	16 027	13 447	2 580	1 162	847	315
29	Ingenieurwissenschaften	2011	59 317	46 156	40 817	5 339	13 162	5 455	7 706
30		2012	53 528	49 046	41 204	7 842	4 482	958	3 524
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2011	7 591	7 487	6 689	798	104	-	104
32		2012	8 404	8 292	7 154	1 138	112	-	112
33	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2011	188 315	141 305	81 395	59 910	47 011	37 360	9 651
34		2012	128 355	114 415	64 674	49 741	13 940	9 278	4 662
35	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>1 011 056</b>	<b>857 507</b>	<b>555 827</b>	<b>301 680</b>	<b>153 549</b>	<b>107 239</b>	<b>46 309</b>
36		<b>2012</b>	<b>1 158 947</b>	<b>884 392</b>	<b>580 062</b>	<b>304 330</b>	<b>274 555</b>	<b>224 993</b>	<b>49 561</b>

Tabelle 3			Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden				
Lfd. Nr.	Hochschulart	Jahr	Studierende	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				insgesamt	je Studierenden		
			Anzahl	1 000 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Nach Hochschularten</b>							
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2011	23 993	156 771	7	7	3
2		2012	22 966	162 557	7	8	3
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2011	3 769	82 068	22	86	58
4		2012	3 832	78 199	20	88	57
5	Universitäten zusammen	2011	27 762	238 839	9	18	10
6		2012	26 798	240 756	9	19	10
7	Fachhochschulen	2011	11 629	51 072	4	5	1
8		2012	12 087	55 855	5	5	1
9	Kunsthochschule	2011	535	6 028	11	9	3
10		2012	555	6 168	11	9	3
11	Verwaltungsfachhochschule	2011	545	12 606	23	15	10
12		2012	466	13 299	29	18	13
13	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>40 471</b>	<b>308 546</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>7</b>
14		<b>2012</b>	<b>39 906</b>	<b>316 078</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>8</b>

**Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2012 zu 2011 nach Fächergruppen**



(c) StatA MV

<b>Tabelle 4</b>		<b>Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt</b>	
Lfd. Nr.	Hochschulart	2011	2012
		%	
1	2	3	4
<b>Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)</b>			
1	Laufende Ausgaben	75,7	87,7
2	Investitionsausgaben	24,3	12,3
3	Verwaltungseinnahmen	4,0	4,6
4	Drittmittel	19,2	22,5
<b>Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)</b>			
5	Laufende Ausgaben	88,3	70,2
6	Investitionsausgaben	11,7	29,8
7	Verwaltungseinnahmen	69,5	56,5
8	Drittmittel	5,5	3,9
<b>Universitäten zusammen</b>			
9	Laufende Ausgaben	84,2	74,6
10	Investitionsausgaben	15,8	25,4
11	Verwaltungseinnahmen	48,1	43,4
12	Drittmittel	10,0	8,6
<b>Fachhochschulen</b>			
13	Laufende Ausgaben	88,4	93,1
14	Investitionsausgaben	11,6	6,9
15	Verwaltungseinnahmen	5,4	5,8
16	Drittmittel	16,9	15,0
<b>Kunsthochschule</b>			
17	Laufende Ausgaben	98,9	98,9
18	Investitionsausgaben	1,1	1,1
19	Verwaltungseinnahmen	3,4	5,1
20	Drittmittel	3,7	3,0
<b>Verwaltungsfachhochschule</b>			
21	Laufende Ausgaben	98,8	98,5
22	Investitionsausgaben	1,2	1,5
23	Verwaltungseinnahmen	6,8	5,7
24	Drittmittel	0,1	0,0
<b>Hochschulen insgesamt</b>			
25	Laufende Ausgaben	84,8	76,3
26	Investitionsausgaben	15,2	23,7
27	Verwaltungseinnahmen	44,0	40,2
28	Drittmittel	10,3	8,9
<b>Darunter: ohne medizinische Einrichtungen</b>			
29	Laufende Ausgaben	79,3	89,5
30	Investitionsausgaben	20,7	10,5
31	Verwaltungseinnahmen	4,3	4,9
32	Drittmittel	17,8	19,7